

Die Glocke 04.02.2009

Arbeitskreis Familienforschung



Elisabeth Frische ist die Koordinatorin des Arbeitskreises Familienforschung in Lippetal.

Schritt für Schritt in die Historie Lippetaler Ortsteile vordringen

Lippetal (pk). Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ wird in diesem Jahr wieder interessante Veranstaltungen durchführen und sich darüber hinaus erstmals auch beim Westfälischen Genealogentag in Altenberge mit einem eigenen Stand präsentieren. Darauf weist Elisabeth Frische, die Koordinatorin für die Lippetaler Familienforschung, noch einmal hin.

Der erste Termin ist am Mittwoch, 4. März. Ab 19.30 geht es im Haus Biele in Hovestadt um „Hofsprachen – und wie man sie für die Familien- und Hausstättenforschung nutzen kann“. Wilfried Borgschulze (Altenberge) berich-

tet über die Auswertung von „Hofsprachen“ für die Forschung unter anderem in Herzfeld, Hovestadt und Schöneberg. Elisabeth Frische stellt die Auswertung der Hofsprachen von Haus Assen vor, die Lippborg betreffen und die Wilhelm Kühnhenrich (†) zusammengetragen hat. „Hofsprachen“ sind die regelmäßigen Protokolle, die von den Grundherren über ihre Eigenhörigen angelegt wurden, in der Regel zu den jährlichen Zinsterminen.

Der zweite Termin ist die Teilnahme am Westfälischen Genealogentag am Samstag, 7. März.

Die „Systematische Familienforschung – bekannte und neue

Wege“ steht am Mittwoch, 3. Juni, ab 19.30 Uhr im Haus Biele in Hovestadt auf dem Terminkalender. Thematisiert werden dann die Vorstellung von Verfahren, Ordnung in die Familienforschung zu bringen und das Aufzeigen von Möglichkeiten, mit Genealogieprogrammen am PC zu arbeiten. Teilnehmer berichten dabei von ihren Erfahrungen mit verschiedenen Programmen. Elisabeth Frische stellt auch eine CD mit Testprogrammen vor, die der Verein Computergenealogie herausgegeben hat. Zudem wird sich der Arbeitskreis im Oktober über die Geschichte der Heintropfer Mühle informieren.



Die Geschichte der Heintropfer Mühle steht am 7. Oktober auf dem Programm.